

Kleine Anfrage

des Abg. Udo Stein AfD

und

Antwort

des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration

Kosten der Maskenverbrennungen

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch waren die Beschaffungskosten der 6,1 Millionen bisher in Baden-Württemberg verbrannten Masken?
2. Wie hoch waren die gesamten Entsorgungskosten der insgesamt verbrannten Masken in Baden-Württemberg (bitte nach einzelnen Posten aufschlüsseln)?
3. Gibt es weitere Maskenbestände, welche in naher Zukunft ihre Verwertbarkeit verlieren?
4. Gibt es Masken, die vom Land bestellt, aber noch nicht bezahlt wurden?
5. Wie viel Energie wurde für die Herstellung der 6,1 Millionen in Baden-Württemberg verbrannten Masken benötigt?
6. Wie viel CO₂ wurde bei der Verbrennung der 6,1 Millionen Masken in Baden-Württemberg freigesetzt?

23.1.2023

Stein AfD

Begründung

Die Kosten für Beschaffung und Vernichtung trägt letztendlich der Steuerzahler. Im Sinne einer verantwortungsvollen Kostenpolitik und der Rechenschaft gegenüber dem Steuerzahler sollen hier die genauen Kosten ermittelt werden.

Antwort

Mit Schreiben vom 15. Februar 2023 Nr. 17-0141.5-017/4001 beantwortet das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch waren die Beschaffungskosten der 6,1 Millionen bisher in Baden-Württemberg verbrannten Masken?

Die Beschaffungskosten betrugen rund 1,835 Millionen EUR.

2. Wie hoch waren die gesamten Entsorgungskosten der insgesamt verbrannten Masken in Baden-Württemberg (bitte nach einzelnen Posten aufschlüsseln)?

Für die Entsorgung sind Kosten in Höhe von 4 000 EUR angefallen.

3. Gibt es weitere Maskenbestände, welche in naher Zukunft ihre Verwertbarkeit verlieren?

Nein.

4. Gibt es Masken, die vom Land bestellt, aber noch nicht bezahlt wurden?

Nein.

5. Wie viel Energie wurde für die Herstellung der 6,1 Millionen in Baden-Württemberg verbrannten Masken benötigt?

Diese Frage kann mangels entsprechender Informationen nicht beantwortet werden, da die Masken durch das Bundesministerium für Gesundheit beschafft wurden.

6. Wie viel CO₂ wurde bei der Verbrennung der 6,1 Millionen Masken in Baden-Württemberg freigesetzt?

Konkrete Zahlen liegen hierzu nicht vor. Die Masken wurden jedoch zu Ersatzbrennstoffen aufbereitet und bei der Herstellung von Zement als Brennstoff eingesetzt. Dadurch konnten fossile Energieträger wie Braun- oder Steinkohle zur Energiegewinnung ersetzt werden. Aufgrund der von Steinkohle abweichenden Zusammensetzung können pro Tonne eingesetztem Ersatzbrennstoff bis zu 700 kg fossile CO₂-Emissionen vermieden werden.

Lucha

Minister für Soziales,
Gesundheit und Integration